



HANS GRADE

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Die Corona-Pandemie und die damit beschlossenen Regelungen halten uns alle in Atem. Es ist nicht an uns als Schule dies zu bewerten. Wir haben klare Vorgaben, die wir umsetzen. Diese sind auf unserer Webseite hinterlegt bzw. können auf der Senats-Seite [Informationen zum Coronavirus \(Covid-19\) - Berlin.de](https://www.senat-berlin.de/Informationen-zum-Coronavirus-(Covid-19)-Berlin.de) eingesehen werden. Darüber können und werden wir auch nicht diskutieren. Wer damit Probleme haben sollte, der möge alle möglichen politischen und demokratischen Wege gehen, um sich mit denen auseinander zu setzen, die diese Maßnahmen sicherlich nicht leichtfertig getroffen haben. Das sind aber weder die Schule noch die Schulaufsicht oder das Schulamt.

Wir sehen unsere Hauptaufgabe darin, unseren Beitrag zur Erziehung und Bildung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu leisten und durch unsere Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass niemand einen gesundheitlichen Schaden davonträgt. Die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen zeigen derzeit nur wenig Wirkung und somit besteht die Gefahr, dass mit den harten Beschränkungen auch über die kommenden Feiertage leben müssen.

Das gesamte Kollegium als auch die Elternvertreter sind sich einig, dass es derzeit unser vorrangiges Ziel sein muss, dass wir alle gesund in den Weihnachtsferien ankommen. Dazu haben wir am Donnerstag noch einmal alle Schülerinnen und Schüler ausführlich belehrt. Wir haben versucht, unsere Hygienemaßnahmen positiv auszudrücken, z.B. in dem wir sagen, dass es eine generelle Maskenpflicht gibt, die Abstandsregelung eingehalten werden muss, die Toiletten nur während der Unterrichtszeit genutzt werden müssen – unter Berücksichtigung der dort angebrachten „Ampeln“. Viele unserer Schülerinnen und Schüler halten sich auch daran, aber es gibt einige, die können oder wollen diese Regeln nicht verstehen. Aus diesem Grund nachfolgend Fakten, die ab sofort mit härteren Sanktionen belegt werden:

- das Nicht- oder Falsch-Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung,
- die Manipulation von Masken durch Einschnitte o.a.m.,
- das Essen im Schulgebäude (mit Ausnahme der Cafeteria),
- das „Abklatschen“, Umarmen, Schubsen – also die Nicht-Einhaltung der Abstandsregeln,
- das Teilen von Getränken oder/und Essen auf dem Schulhof,
- die gemeinsame Nutzung der Toiletten bzw. Nutzung während der Pausen,
- ...

Schülerinnen und Schüler, die solche Verstöße begehen, riskieren bewusst die Gesundheit anderer. Wir haben Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrkräfte, die zu Risikogruppen gehören und trotzdem in die Schule kommen. Es gibt viele, die Angst um sich, aber auch um Familienangehörige haben. All diese Personen werden durch das leichtsinnige und teilweise grob fahrlässige Verhalten anderer gefährdet. Das ist nicht weiter hinnehmbar. Da dies Gründe sind, die der verursachende Schüler „selbst zu vertreten hat“ werden wir diese o.g. Verstöße wie folgt sanktionieren:

- diese Schülerinnen und Schüler werden an diesem Tag vom Unterricht ausgeschlossen,
- die Stunden werden als unentschuldig auf dem Zeugnis vermerkt und
- ggf. stattfindende Leistungsüberprüfungen werden mit Null Notenpunkten bewertet.
- Bei Wiederholungen werden wir alle Mittel des Schulgesetzes, hier insbesondere die Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen nach §62/63 ausnutzen.

— Ich bitte alle Schülerinnen und Schüler noch einmal in sich zu gehen und sich an die Regelungen zu halten. Ich bitte die Eltern, dies noch einmal mit ihren Kindern zu diskutieren.

Das Kollegium ist angewiesen worden, die Beschlüsse sofort umzusetzen. Bei Sanktionen werden die Eltern schriftlich informiert. Wir werden die wenigen betroffenen Eltern dazu nicht mehr anrufen und uns auf stundenlange Telefonate einlassen. Auch wir müssen mit unseren Kräften sparsamer umgehen. Natürlich haben Sie das Recht, mit den Kolleg*innen zu sprechen, die diese Maßnahmen anordnen, aber das Sekretariat ist der falsche Ansprechpartner. Das gesamte Kollegium ist per Mail erreichbar; nicht sofort, aber zeitnah. Auch die Schulleitung wird Sie bei Fragen/Proteste auch zuerst an die Kolleg*innen verweisen, bevor sie selbst tätig wird.

— Ich bitte um Ihr / Euer Verständnis und Unterstützung für diese Maßnahmen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Dr. Schulze
Schulleiter